

# Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

Freitag, den 03. Dezember 2004

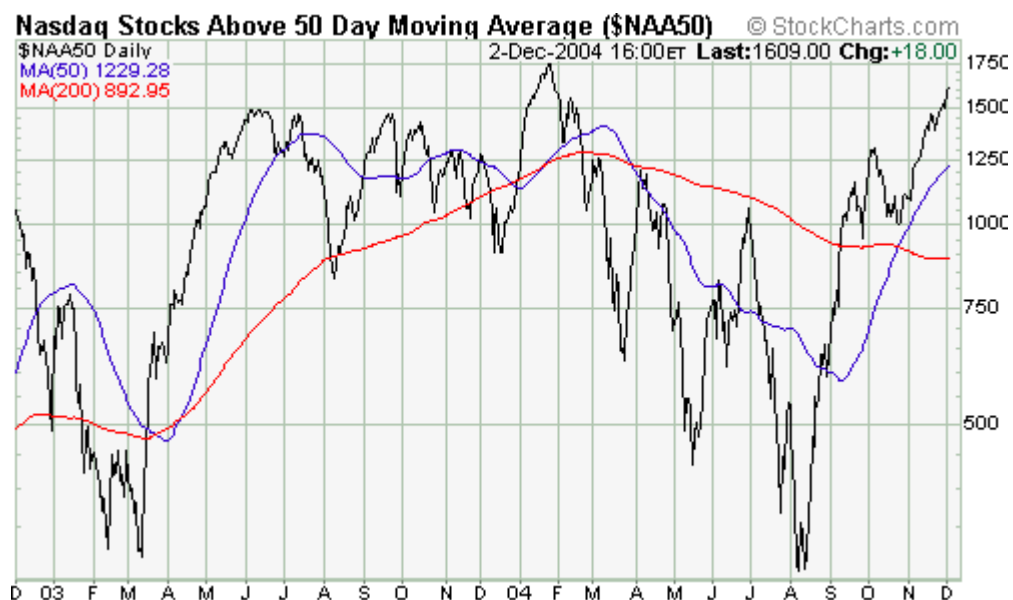
Guten Morgen!

Die Zahl der an der NYSE notierten Aktien, die sich oberhalb ihres 50-Tages-Durchschnitts befinden, hat ein Spitzenwert erreicht.



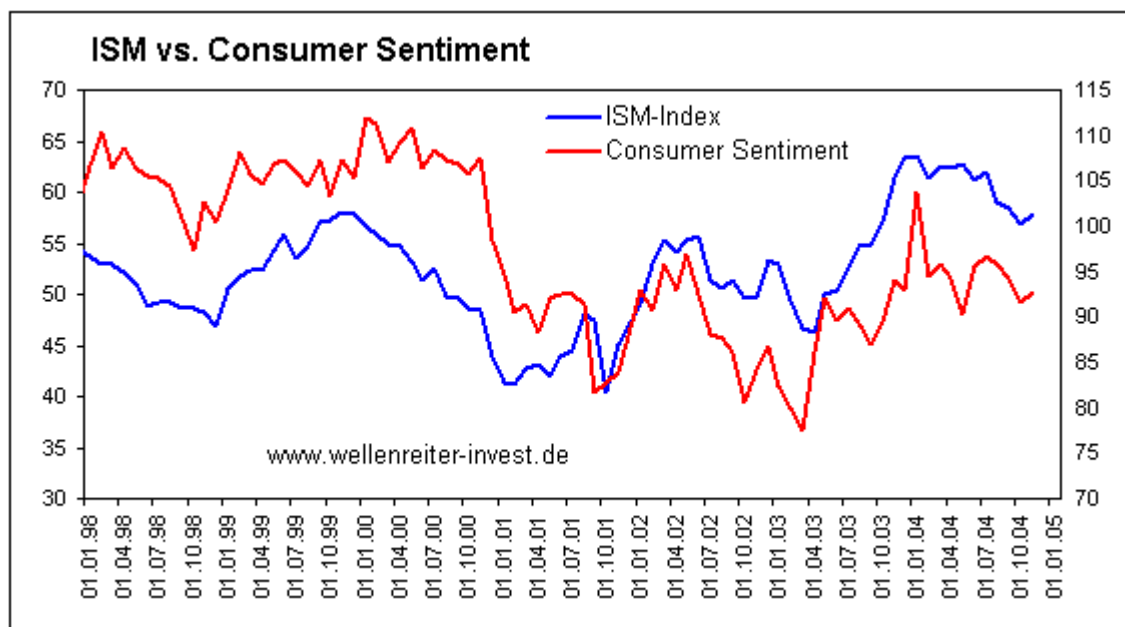
Nur im Juni 2003 und im Januar 2004 war die Anzahl der Aktien oberhalb des 50-Tages-Durchschnitts größer. Damals folgten jeweils Marktkorrekturen.

Ähnliches gilt für den Nasdaq-Index.



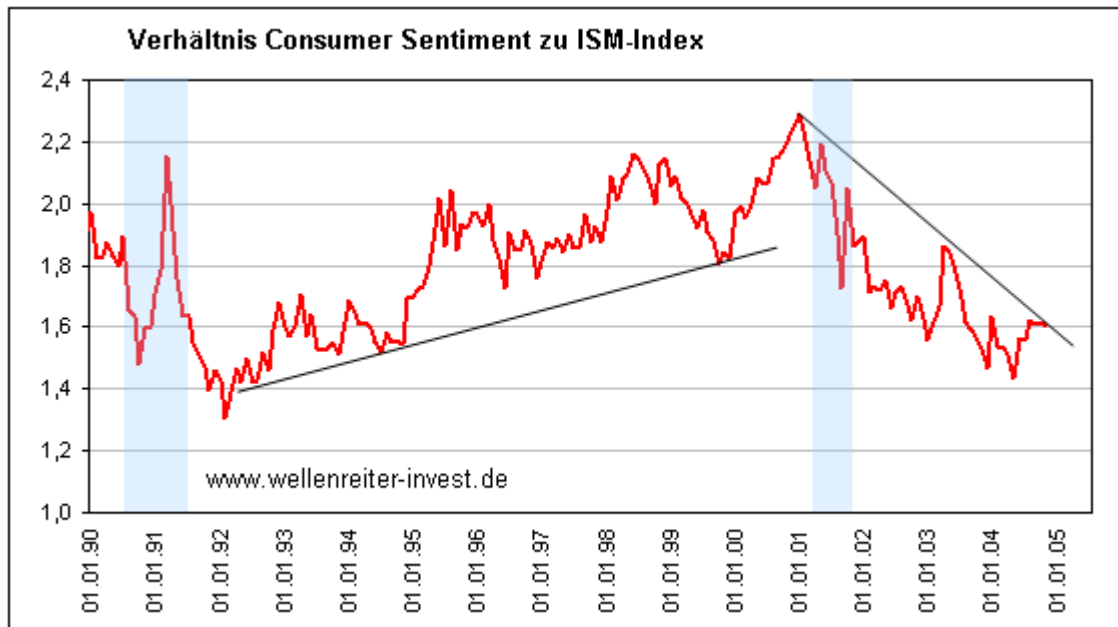
Lassen Sie uns einen Blick auf die Charts der Umfragen zum Verbrauchervertrauen und zum Einkaufsmanagerindex werfen. Das Verbrauchervertrauen wird einmal monatlich von der Universität Michigan in einer Konsumentenumfrage erhoben (Es gibt noch eine weitere Untersuchung des sog. Conference Boards, welche ähnlich gestaltet ist). Im Falle des ISM-Index werden 400 Einkaufsmanager über Auftragseingänge oder Zulieferer-Auslieferungen befragt. Details dazu sind über [www.markt-daten.de](http://www.markt-daten.de) erhältlich.

ISM und Verbrauchervertrauen korrelieren recht gut miteinander, wie auf dem folgenden Chart zu erkennen ist.



Doch so einträchtig der Verlauf auch sein mag, so sind doch Unterschiede vorhanden. Im nächsten Chart habe aus Verbrauchervertrauen und Einkaufsmanager-Index eine Ratio gebildet. Ich wollte herausfinden, ob ein Index gegenüber dem anderen in bestimmten Zeiten relative Stärke oder Schwäche zeigt.

Und tatsächlich lässt sich mit dem folgenden Chart einiges erläutern. Zwei wesentliche Trends fallen in den vergangenen 15 Jahren auf: Zwischen 1992 und Ende 2000 zeigte das Verbrauchervertrauen gegenüber dem ISM-Index relative Stärke, anschließend bis heute relative Schwäche.



Blaue Felder= Rezession (1991 und 2001)

Da der Einkaufsmanager-Index die Situation aus Geschäftssicht und der Verbrauchervertrauens-Index die Situation aus Privatsicht darstellt, könnte man folgende Schlussfolgerung ziehen: Zwischen 1992 und 2000 war die gefühlte Situation besser als die tatsächliche; seit 2001 glaubt der Verbraucher, dass es ihm schlechter geht, obwohl der tatsächlich immer noch viele Güter nachfragt.

Auch die Aktienmärkte scheinen in diesem Verhältnis eine Rolle zu spielen. Solange das Verbrauchervertrauen relative Stärke zeigt, steigen die Märkte, zeigt es gegenüber dem ISM-Index relative Schwäche – so wie auch aktuell – , haben die Märkte anscheinend ein Problem.

-----

Zum Thema Inflation: Der vorgestrige ISM-Report enthält eine ganz interessante Aufstellung, was die Preise für Rohstoffe angeht. Die Unternehmen berichteten, dass sie für folgende Produkte mehr bezahlen mussten als im Vormonat:

Acetone; Alcohols; Aluminum – 13th month; Aluminum Products – 2nd month; Benzene; Caustic Soda – 7th month; Chemicals – 10th month; Copper – 2nd month; Copper Products – 4th month; Corrugated Containers – 10th month; Diesel Fuel – 3rd month; Electricity – 3rd month; Energy – 11th month; Ethylene; Freight – 9th month; Fuel; Fuel Surcharges; Gasoline – 11th month; High Density Polyethylene (HDPE) – 3rd month; Latex – 4th month; LDPE – 2nd month; Methanol; Motors; Natural Gas\* – 28th month; Nylon; Oil – 3rd month; Oil-Based Products; Packaging – 6th month; Paper – 9th month; PET – 2nd month; Petrochemicals; Plastic Products (various forms) – 10th month; Plastics – 4th month; Polyethylene – 3rd month; Propylene – 2nd month; Propylene Glycol; Resins – 4th month; Rubber and Rubber-Based Products; Stainless Steel – 3rd month; Steel – 14th month; Steel Products (various forms) – 4th month; and Transportation.

Die Liste der gegenüber dem Vormonat gesunkenen Rohstoffpreise ist dagegen übersichtlich:

Corn and Corn Products – 4th month; Eggs; Natural Gas\*; and Steel

Quelle: <http://www.ism.ws/ISMReport/ROB122004.cfm>

Es wird deutlich, dass Einkäufer zum Teil seit Monaten steigende Preise für Rohstoffe hinnehmen müssen.

Die Ratio des HUI zum physischen Gold hat sich in diesem Jahr insgesamt negativ entwickelt. Lediglich im Mai sowie im Zeitraum August bis Anfang Oktober zeigte der HUI relative Stärke.



Zu den Märkten.

1,77 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 715 Mio., das Abwärtsvolumen 1,02 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 41% vom Gesamtvolumen; 524 neue Hochs standen 14 neue Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.585 Punkten um 5 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 1 Zähler und endete bei 1190 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2143 Punkten um 0,2% höher und damit nur 10 Punkte unterhalb seines Jahreshochs; die Halbleiter endeten mit 0,3% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 0,2% auf 3729 Punkte.

Größte Gewinner: Biotech; Größte Verlierer: Goldaktien, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 109,21 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 43,34 und Erdgas bei 6,84 Dollar. Der Ölpreis fiel nochmals deutlich um 5 Prozent.

Der Dollar Index stieg auf 81,87 Punkte, wiederum ein neues Mehrjahrestief. Der Euro fiel auf 132,69 Punkte.

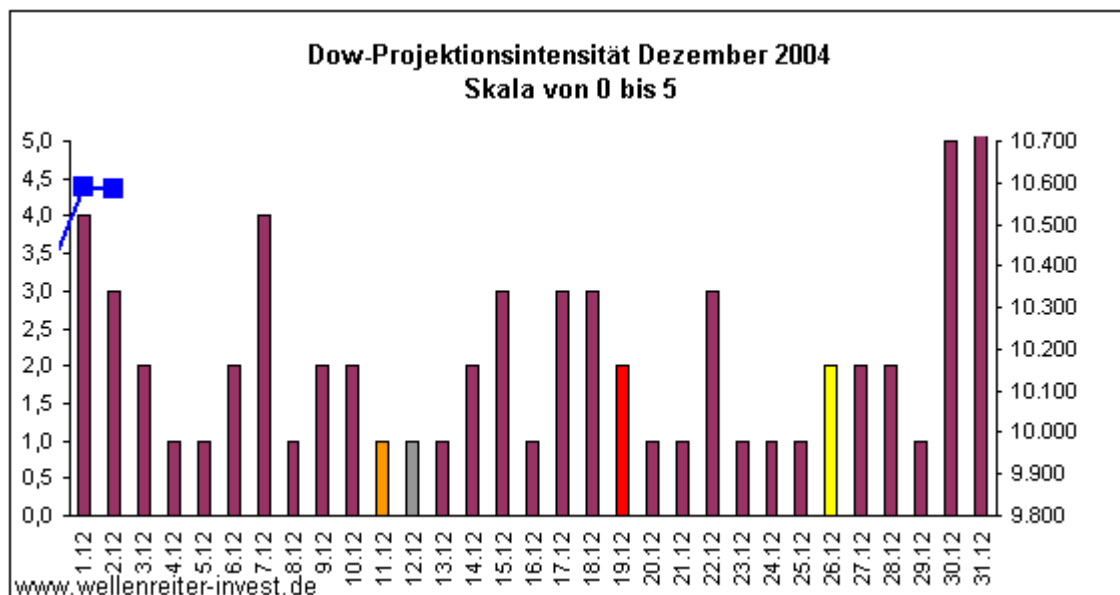
Der Goldpreis notiert aktuell bei 448,90 Dollar/Unze. Silber notiert bei 7,88 Dollar. Gold erreichte gestern ein Topp bei 456,87 Punkten traf sein Ziel von 458 Punkten fast genau.

Der Gold Bugs Index HUI fiel deutlich um 4,1% auf 225,52 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 103,21 Punkten. Newmont Mining verlor 130 Cent und endete bei 45,87 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,01% auf 12,98 Punkte; der VXN endete bei 18,64 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,83.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 1.,7.,30./31.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoc; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----

Die Kombination von Intel-Updates und Arbeitsmarktzahlen lässt die Märkte in ihren Grundfesten erzittern – positiv wie negativ. Der erste Teil (Intel) war positiv. Die Märkte werden wohl mit einem Eröffnungsgap starten.

Die Zahl der neuen Hochs erreichte gestern ein neues Verlaufshoch, obwohl Dow und S&P500 negativ endeten und das Abwärtsvolumen mit mehr als einer Mrd. Aktien beträchtlich war.

Es ist durchaus wahrscheinlich, dass der heutige Tag zu Gewinnmitnahmen genutzt wird, da sich Nasdaq (Jahreshoch), Transportindex (Allzeithoch) und auch der Dax (Widerstände am Dienstag beschrieben) an wichtigen Widerstandspunkten befinden.

Gold und Goldaktien scheinen ihren Zenit zunächst überschritten zu haben.  
Damit bessert sich die Lage für den US-Dollar.

-----

Veränderungen im Musterdepot

Der HUI-Zertifikat wurde verkauft, da es den auf 235 Punkte nachgezogenen  
Stopp erreichte.

-----

Absacker

Der neue „Contrary Investor“ beschäftigt sich mit dem Thema Inflation.

<http://www.safehaven.com/article-2286.htm>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest